

# Inhalt

Vorwort .....	5
Einführung.....	13
Elke Calliess: Spielendes Lernen .....	15
1. Spielen: unnützes Treiben oder sinnvolles Tun? .....	15
2. Struktur- und Verhaltensmerkmale des Spielens .....	18
3. Lernen im Spiel .....	22
4. Spielen lernen und Spielen lehren .....	25
4.1. Die Gestaltung und Organisation der sachlichen Umweltgegebenheiten .....	27
4.2. Die sozialen Interaktionsbedingungen .....	29
4.3. Die Rolle des Pädagogen .....	30
5. Spielen als Dimension des Curriculum .....	32
5.1. Spielen als offenes Curriculum .....	32
5.2. Spielen in der Eingangsstufe .....	35
6. Institutionelle Voraussetzungen spielenden Lernens .....	38
Literaturverzeichnis .....	41
Lothar Krappmann: Kommunikation und Interaktion im Spiel.....	45
1. Spiele als notwendige Elemente im Sozialisationsprozeß .....	45
2. Die Entwicklungsprobleme der Kinder in der Eingangsstufe .....	48
3. Kommunikation und Interaktion im Spiel .....	50
3.1. Das freie Symbol- und Regelspiel .....	51
3.2. Soziales Geschehen im Spiel .....	54
3.2.1. Die gemeinsame Handlungsbasis .....	54
– Strukturierung der Spielsituation verlangt Einfühlungsvermögen .....	56
– Ausdauerndes Spiel verlangt Flexibilität .....	57
– Spielen verlangt Toleranz gegenüber teilweiser Nichtbefriedigung eigener Bedürfnisse .....	58
3.2.2. Der kommunikative Austausch .....	60
– Fiktion und Vereinbarung im Spiel verlangen explizite Kontextherstellung	60

– Mehrdeutigkeit verlangt sprachliche Desambiguierung .....	62
– Spiel als Realität in der Realität verlangt Metakommunikation .....	63
3.2.3. Strategien der Identitätsbehauptung .....	64
– Risiken im Spiel verlangen Selbstvertrauen .....	65
– Vielfalt der Spielbedürfnisse verlangt vermittelnde Konsistenz .....	67
3.3. Belegbarkeit der Auswirkungen des Spiels auf die Entwicklung sozialer Grundqualifikationen .....	68
4. Die Stellung der freien Spiele im Curriculum der Schuleingangsstufe .....	69
4.1. Freie Spiele brauchen den Schutz der Schule .....	70
4.2. Die prägende Kraft des freien Spiels benötigt Hilfestellungen .....	70
4.3. Spiele sind ein einsetzbares Mittel zur Förderung von Sozialisationsprozessen .....	72
4.4. Freie Spiele als kreatives Moment in der Schuleingangsstufe .....	73
Literaturverzeichnis .....	74

## Elizabeth M. Conolly-Smith: Anregungskonstellationen zum Spielen 77

### Vorwort .....

77

#### 1. Die Einrichtung eines Vorschulzimmers .....

78

##### 1.1. Allgemeine Voraussetzungen und Vorüberlegungen zur Einrichtung eines Vorschulzimmers .....

78

##### 1.2. Vorschläge für die verschiedenen Aktivitätszentren oder -ecken .....

80

###### 1.2.1. Der Sandkasten .....

80

###### 1.2.2. Das Wasser .....

80

###### 1.2.3. Ton zum Formen .....

81

###### 1.2.4. Holz als Bauklötze und als Rohmaterial in der Werckecke .....

82

###### 1.2.5. „Abfall“-Basteln .....

84

###### 1.2.6. Die Malecke .....

85

###### 1.2.7. Tuschen .....

85

###### 1.2.8. Mathematik und Naturwissenschaft .....

86

###### 1.2.9. Die Bücherecke .....

86

###### 1.2.10. Die Klassentiere .....

87

###### 1.2.11. Das Kasperletheater .....

87

###### 1.2.12. Musik .....

88

###### 1.2.13. Das Spielhaus .....

88

###### 1.2.14. Das Kinderfach .....

88

#### 2. Didaktische Spielmaterialien — nötig oder nicht? .....

89

#### 3. Eine neue Vorschulgruppe lebt sich ein .....

91

##### 3.1. Allgemeine Vorüberlegungen .....

91

##### 3.2. Der erste Schultag .....

92

3.3.	Der dritte Schultag .....	96
3.4.	Der dritte Schultag mit allen Kindern .....	97
3.5.	Zimmerorientierungswoche .....	98
3.6.	Schulorientierungswoche .....	102
3.7.	Herbstwoche .....	104
3.8.	Orientierung in der Schulumgebung .....	107
3.9.	Thema: Schulbus .....	109
3.10.	Thema: Umweltverschmutzung .....	111
3.11.	Halloween .....	113
	Benita Daublebsky: Spielsituationen .....	117
	Vorwort.....	117
1.	Freies Spielen .....	117
1.1.	Spielsituationen .....	118
1.2.	Zu den Funktionen des Erwachsenen .....	129
2.	Geregeltes Spiel in kleinen Gruppen .....	131
2.1.	Spielsituationen .....	131
2.2.	Zur Rolle des Erwachsenen .....	135
3.	Regelspiele in der Großgruppe .....	137
3.1.	Spiele und Spielsituationen .....	138
3.2.	Zu den Aufgaben des Spielleiters .....	148
	Sigrid Abel-Struth: Hörwelt und Musik .....	151
1.	Didaktisches Konzept .....	151
2.	Lernvoraussetzungen .....	153
3.	Lernkomplexe im Lernbereich Hörwelt und Musik .....	154
3.1.	Motivationaler Lernkomplex .....	156
3.2.	Explorativer Lernkomplex .....	157
3.3.	Sensibilisierender Lernkomplex .....	159
3.4.	Psychomotorischer Lernkomplex .....	161
3.5.	Strukturierender Lernkomplex .....	163
4.	Zur Relation speziell auditiv-musikalischer und allgemeiner Qualifikationen .....	164
5.	Aktivitäts- und Vermittlungsformen .....	166
6.	Hör- und Musikmaterial, Unterrichtsmittel, Geräte .....	167
7.	Entwicklungs- und Forschungsaufgaben .....	169
	Literaturverzeichnis .....	170

Klaus Kowalski: Sehen und Gestalten .....	173
1. Der Lernbereich .....	173
1.1. Verständnis des Lernbereichs .....	173
1.2. Gegenstand des Lernbereichs .....	174
1.3. Abgrenzung des Lernbereichs .....	175
2. Ausgangslage der Kinder — anzunehmende Lernvoraussetzungen .....	176
2.1. Voraussetzungen im Elternhaus .....	176
2.2. Lernbereichsspezifische Ausgangslage der Kinder .....	177
2.3. Soziale und gesellschaftliche Einflüsse .....	178
2.4. Pädagogische Folgerungen .....	178
3. Bereichsspezifische Lernziele .....	179
3.1. Anmerkungen zum Aufbau eines bereichsspezifischen Curriculum .....	179
3.2. Kindliche Handlungsschwerpunkte und ihre Begründung .....	179
3.2.1. Das informierende Sehen .....	180
3.2.2. Das anhaltende Beobachten .....	180
3.2.3. Seherlebnisse .....	181
3.2.4. Materiale Erfahrungen .....	182
3.2.5. Gestalten — Darstellen — Mitteilen .....	182
3.2.6. Verändern und Verfremden .....	184
3.2.7. Versuchen und Forschen .....	185
3.2.8. Tun und Sprechen .....	185
3.2.9. Sachbezogenes Sprechen .....	186
3.2.10. Beschreiben und Begriff .....	186
3.2.11. Sprechen in verschiedenen Aussageebenen .....	187
3.3. Pädagogische Interessenschwerpunkte und ihre Begründung .....	188
3.3.1. Pädagogische Zielsetzungen .....	188
3.3.2. Curriculare Folgerungen .....	188
3.3.3. Sozialformen der Vermittlung .....	189
4. Inhalte des Lernbereichs .....	189
5. Aktivitäts- und Vermittlungsformen .....	190
5.1. Aktivitätsformen .....	190
5.2. Vermittlungsformen .....	191
6. Bereichsspezifische Lern- und Spielmaterialien .....	191
6.1. Unstrukturierte Materialien .....	192
6.2. Strukturierte Materialien .....	192
6.3. Vorgegebene Arbeitsunterlagen .....	192
6.4. Spielmaterialien .....	193
6.5. Methodische Hilfsmittel .....	193
7. Feststellen und Bewerten von Lernerfolgen .....	193
7.1. Feststellen von Lernerfolgen .....	193
7.2. Objektive und subjektive Beurteilung von Lernerfolgen .....	194
7.3. Veröffentlichung von Lernerfolgen .....	194
Literaturverzeichnis .....	195

Hartmut Gabler und Ommo Grube: Bewegung, Bewegungsspiel und Sport (Begründungen und Vorschläge).....	197
1. Vorbemerkungen .....	197
2. Zur Bedeutung von Bewegung, Bewegungsspiel und Sport .....	199
2.1. Kinder wollen sich bewegen und spielen .....	200
2.2. Kinder können bedeutsame kognitive Erfahrungen machen und wichtige soziale Einsichten gewinnen .....	201
2.3. Kinder können lernen, sich selbst zu bewerten .....	202
2.4. Sport als Teil kindlicher Lebenswirklichkeit .....	203
2.5. Kinder brauchen Gesundheit und Wohlbefinden .....	203
3. Realisierungs- und Vollzugsformen (Aufgaben) .....	204
3.1. Spontan-spielerische Bewegungen .....	205
3.2. Objektgebundene Bewegungen .....	205
3.3. Rhythmische Bewegungen .....	206
3.4. Sportartorientierte Bewegungen .....	206
3.5. Bewegungsspiele .....	207
4. Folgerungen .....	207
Literaturverzeichnis .....	209
Hein Retter: Spielmittel .....	211
1. Einleitung .....	211
2. Zur Theorie und Evaluation der Spielmittel .....	211
2.1. Zum Stellenwert von Spiel- und Lernmaterialien in verschiedenen Curriculum-Modellen .....	211
2.2. Spielen und Lernen in Abhängigkeit von allgemeinen und spezifischen Lernzielen .....	215
2.3. „Didaktisches Spielmaterial“ .....	218
2.4. Spielen als Funktion der Persönlichkeit des Kindes .....	219
2.5. Zur gegenwärtigen Situation der Pädagogik der Spielmittel .....	222
2.6. Bewertungskriterien für Spielmittel .....	227
2.7. Eigener Versuch eines Evaluationsmodells .....	232
2.8. Zum gegenwärtigen Stand der Spiel- und Lernmittelforschung .....	237
2.9. Räumliche Gegebenheiten, Material-Arrangement und Vermittlungsformen..	240
2.10. Schlußfolgerungen .....	243
3. Spielmittel in einzelnen Lernbereichen .....	245
3.1. Leben und Lernen in sozialen Bezügen .....	245
3.1.1. Materialien zum Rollenspiel .....	245
3.1.2. Materialien für regelgebundene Spielformen .....	248
3.1.3. Verkehrserziehung .....	250

3.2.	Lernbereich Sprache .....	252
3.2.1.	Medien zur Förderung sprachlicher Kommunikation .....	252
3.2.2.	Materialien zum „Sprachtraining“ .....	253
3.2.3.	Vorbereitung des Lesens und Schreibens .....	256
3.3.	Lernbereich Mathematik .....	259
3.4.	Lernbereich Natur und Sachwelt .....	261
3.4.1.	Bauen und Konstruieren .....	261
3.4.2.	Erfahrungen mit naturwissenschaftlich-technischen Phänomenen .....	263
3.5.	Lernbereich Kunst (Ästhetische Erziehung) .....	267
3.5.1.	Bildnerischer Bereich .....	267
3.5.2.	Musikalischer Bereich .....	268
3.6.	Sport, Spiel, Bewegung .....	269
3.7.	Zusammenfassung .....	270
	Literaturverzeichnis .....	272
	Anhang: Empfehlungen für die Ausstattung der Eingangsstufe mit Spielmaterialien .....	275
	Mitglieder.....	284
	Inhaltsverzeichnisse zu den weiteren Bänden der Reihe „Die Eingangsstufe des Primarbereichs“ .....	289